

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15 ,26919 Brake

1. Mitglieder des „Runden Tisches MRSA“
2. alle niedergelassenen hausärztlich tätigen Ärzte im Landkreis Wesermarsch
3. alle ambulanten Pflegedienste und stationären Pflegeeinrichtungen im LK Wesermarsch

Es berät Sie: Frau Schommartz  
Zimmer: **Außenstelle  
Fachdienst Gesundheit  
Rönnelstr.10, Zimmer 12**  
Durchwahl: 927 -539  
oder Zentrale: 04401/ 927-0  
Fax: 04401/ 4285  
E-Mail: edda.schommartz@lkbra.de

Ihr Aktenzeichen:  
Mein Aktenzeichen: 53  
Brake, 29/07/2014

## **E i n l a d u n g**

zu einer

**Fortbildung des Qualitätsverbundes und Runden Tisches des MRE-Netzwerks im Landkreis Wesermarsch am  
Mittwoch, d. 15.10.2014 von 15.00 Uhr bis ca. 17.15 Uhr  
im Kreishaus, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake – großer Sitzungssaal**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit Februar 2011 besteht in der Wesermarsch ein lokales MRE/MRSA-Netzwerk zur Entwicklung von Strategien, die Weiterverbreitung von MRSA und anderer MRE zu verhindern und zu bekämpfen, Infektionsraten zu senken und die Patienten- und Bewohnersicherheit zu erhöhen.

In gemeinsamen - mehrfach pro Jahr stattfindenden - Treffen können Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflegedienste, Rettungsdienste, niedergelassene Ärzte und Veterinärmediziner unter Moderation des Fachdienstes Gesundheit ein Forum für gegenseitige Information, Kooperation und Koordination finden und „Schnittstellenprobleme“ angehen.

**Dienstgebäude:**  
Rönnelstr. 10  
26919 Brake

**Sprechzeiten:**  
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr  
Mo. – Do. 14.00 – 15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Kontoverbindung:**  
Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00) 060-400 579  
IBAN: DE17 2805 0100 0060 400579 · BIC: BRLA DE 21 LZ0

Telefax:04401/4285

Internet: [www.landkreis-wesermarsch.de](http://www.landkreis-wesermarsch.de)

Initiiert durch das im Rahmen des Interreg IV A-Programm der Europäischen Union geförderte EurSafety-HealthNet-Projekt haben die Krankenhäuser und die meisten Pflegeheime im Kreisgebiet mit großem Aufwand und Engagement bereits das erste EurSafety-Qualitätssiegel erworben. Die Krankenhäuser und fast alle Heime werden auch diesen Weg der hochwertigen Qualifizierung weiter gehen und die Mühen eines zweiten Qualitätssiegels auf sich nehmen.

Zwischenzeitlich hat der Gesetzgeber die Regelungen zur Infektions-und Krankenhaushygiene grundlegend reformiert, die Hygienerichtlinien der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention sind Maßstab ärztlichen und pflegerischen Handelns, Strukturen und Prozesse in Einrichtungen, ambulanter Pflege und Rettungsdienst werden angepasst. Auch die Finanzierungsmöglichkeiten wurden bedacht: z.B. Hygieneförderprogramm nach § 4 Absatz 11 KHEntgG in den Krankenhäusern und Vergütungsvereinbarung MRSA im niedergelassenen Bereich.

Mit Wirkung zum 1. April 2014 wurden die Inhalte der bisherigen Vergütungsvereinbarung-MRSA in den EBM überführt.

Diese wurden als Anlage zum EBM in das Kapitel 30, Abschnitt 30.12 eingeführt.

Abrechenbar sind danach neben Diagnostik-und Sanierungsmaßnahmen auch eine „Teilnahme an einer MRSA-Fall-und/oder regionalen Netzwerkkonferenz“.

Weitere Aspekte der Problematik betreffen Antibiotikaeinsatz und das Auftreten noch problematischerer, kaum bekämpfbarer multiresistenter Erreger, wie ESBL bzw. MRGN.

Angesichts dieser immer schwierigeren und komplexeren Gemengelage wollen wir vom Runden-Tisch-MRE mit Ihnen zusammen eine Fortbildungsveranstaltung durchführen, bei der wir die Unsicherheiten im Umgang mit dem besiedelten/infizierten Patienten/Bewohner aus dem praktischen Blickwinkel der verschiedenen Akteure (Krankenhaus, Pflegeheim, ambulante Pflege, Rettungsdienst, Arzt...) angehen wollen. Der Patient „tourt“ ja durch die verschiedenen Bereiche, indem er zu Hause von Angehörigen oder dem Pflegedienst betreut wird, von dort oder vom Heim durch den Rettungsdienst zum niedergelassenen Arzt/ ins Krankenhaus und zurück gebracht wird. In jedem dieser Bereiche werden andere Anforderungen an den Umfang hygienischer Maßnahmen gestellt.

**Dienstgebäude:**  
Rönnelstr. 10  
26919 Brake

**Sprechzeiten:**  
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr  
Mo. – Do. 14.00 – 15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Kontoverbindung:**  
Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00) 060-400 579  
IBAN: DE17 2805 0100 0060 400579 · BIC: BRLA DE 21 LZ0

Telefax:04401/4285

Internet: [www.landkreis-wesermarsch.de](http://www.landkreis-wesermarsch.de)

Wir laden Sie zu dieser Fortbildung ein und freuen uns auf einen regen Austausch und die Diskussion mit Ihnen.

Fortbildungspunkte (CME-Punkte) sind bei der Landesärztekammer Niedersachsen beantragt. Das vorläufige Programm liegt diesem Schreiben als Anlage an.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um eine An- bzw. Abmeldung **bis spätestens zum 20.09.2014.**

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Dr. H. Speck

(Dr. Harald Speck)

Amtsarzt

**Dienstgebäude:**  
Rönnelstr. 10  
26919 Brake

Telefax:04401/4285

**Sprechzeiten:**  
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr  
Mo. – Do. 14.00 – 15.30 Uhr  
**und nach Vereinbarung**

**Kontoverbindung:**  
Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00) 060-400 579  
IBAN: DE17 2805 0100 0060 400579 · BIC: BRLA DE 21 LZO

Internet: [www.landkreis-wesermarsch.de](http://www.landkreis-wesermarsch.de)